

Auszug: „Endbericht zur Revision Katholische Jugend Österreich“ betreffend Vereinsstruktur

Für den Verein besteht ein Statut aus dem Jahr 2006 und eine Geschäfts- bzw. Wahlordnung aus dem Jahr 2021. Erste Schritte für die Überarbeitung des Statuts und analog der Geschäfts- und Wahlordnung wurden in einem seit 2 Jahren laufenden Organisationsentwicklungsprozess getätigt.

Für die drei Bundesvorsitzenden liegt eine Bestätigung durch die Österreichische Bischofskonferenz vom 23.06.2022 vor.

Darüber hinaus gibt es laut Auskunft keine weiteren von der Bundeskonferenz bestätigten schriftlichen Vereinbarungen oder Regelungen.

Die Wahl der Rechnungsprüfer/innen erfolgt jeweils für zwei Jahre. In der Bundeskonferenz 2022 und 2023 wurde jeweils nur ein Rechnungsprüfer gewählt. Aus dem Rechnungsprüfungsbericht für den Rechnungsabschluss 2023 ist ersichtlich, dass Frau Schmidinger (gewählt Bundeskonferenz 2022) und Herr Gerold Siegel (gewählt Bundeskonferenz 2023) Rechnungsprüfer waren. Die Kontrollstelle empfiehlt, im Sinne der Nachvollziehbarkeit in den Protokollen jeweils beide Rechnungsprüfer anzugeben, auch wenn sie in dem protokollierten Jahr nicht gewählt worden sind.

Auszug aus der Stellungnahme vom 12.04.2024 zum Rohbericht der Katholischen Jugend Österreich zur Maßnahme M-20240045-001:

"Es ist geplant, dass bei der nächsten Bundeskonferenz Ende April ein Team zur Überarbeitung der Statuten und der Geschäfts- und Wahlordnung eingesetzt wird. Aufgrund der Komplexität des Vereins und der Erfordernis eine möglichst breite Beteiligung an der Erarbeitung zu gewährleisten, ist eine vollständige Umsetzung vor 2024 unrealistisch, auch weil z.B. die Bischofskonferenz die Statutenüberarbeitung bestätigen muss."

Feststellungen und • Maßnahmen

Die Statuten und Geschäftsordnung sind dringend zu überarbeiten.

Einerseits fehlen Regelungen (z. B. Umlaufbeschlüsse, Absetzung Bundesvorsitzende/r), andererseits erscheinen manche Passagen in den Statuten als fragwürdig. So wird beispielsweise als Aufgabe des Bundesvorstands die Entlastung der Geschäftsführung angegeben. Der Bundesvorstand setzt sich unter anderem aus der Geschäftsführung zusammen. Nach derzeitigem Stand entlastet sich somit die Geschäftsführung selbst.

Zusätzlich sollte an der Präzisierung von Begrifflichkeiten und Beschreibungen gearbeitet werden, um das Risiko unterschiedlicher Interpretationen zu minimieren.

- Das Statut bzw. die Geschäfts- und Wahlordnung ist zu überarbeiten.
M-20240045-001 20.12.2024 Geschäftsführung

Es fehlen schriftliche Regelungen/Vorgaben welche, Aufgaben, Rechte und Pflichten sowie Kompetenzen den Bundesvorsitzenden und welche der Geschäftsführung zukommen. In den Statuten wird ausschließlich von dem Organ der Geschäftsführung gesprochen.

- Die Rechte, Pflichten und Kompetenzen zwischen Bundesvorsitzenden und Geschäftsführer/in sind zu verschriftlichen.
M-20240045-002 30.09.2024 Geschäftsführung

5.205 Vertretung nach Außen

Gemäß Statut unter Punkt §10 b erfolgt die Vertretung nach Außen durch das Organ Geschäftsführung. Die drei Bundesvorsitzenden und die Geschäftsführer/in vereinbaren in den Sitzungen der Geschäftsführung, wer den Verein in welchen Belangen vertritt. Eine schriftliche Vereinbarung gibt es nicht. Derzeit wurde bewusst vereinbart, dass sich Frau Weigl als Geschäftsführerin vermehrt um das inhaltliche und weniger um die Vertretung des Vereines nach außen kümmern soll. Diese Funktion wird durch die drei Bundesvorsitzenden wahrgenommen.

Bei der Unterzeichnung der Verträge gibt es laut Aussage von Frau Weigl keine wirkliche Regelung. In der Vergangenheit wurden Verträge durch den Geschäftsführer Sieder unterfertigt. Diverse Werkverträge wurden jeweils nur von einer geschäftsführenden Person (Geschäftsführer/in, Bundesvorsitzenden) unterfertigt.

Verträge/Vereinbarungen für die alltägliche Arbeit, z. B. Raumbuchungen können im finanziellen Rahmen der "Teamsheets" auch durch einzelne Mitarbeiter/innen erfolgen.

Gemäß Stellungnahme vom 12.04.2024 zum Rohbericht der Revision der Katholischen Jugend Österreich sollen Richtlinien zur Zahlungsfreigabe und Vertragsunterzeichnungen erarbeitet werden.

Auszug aus der Stellungnahme zur Maßnahme M-20240045-003:

"Eine klare Aufteilung der Vertretungsaufgaben ist nicht praxistauglich. Als demokratischer Verein (von Jugend für Jugend) mit einer gewählten ehrenamtlichen Leitung (Vereinsvorsitzende) stellen die Vorsitzenden das Gesicht nach außen dar. Die Aufgabenverteilung unter den Vorsitzenden erfolgt gemeinsam in der Geschäftsführung und orientiert sich auch insbesondere an den zeitlichen Ressourcen sowie an den individuellen Talenten und Fähigkeiten Gerade die zeitlichen Ressourcen können sich berufs- oder ausbildungsbedingt regelmäßig ändern, weshalb hier eine entsprechende Flexibilität erforderlich ist."

Feststellungen und • Maßnahmen

Es fehlen schriftliche Richtlinien/Regelungen, durch wen der Verein in welchen Belangen nach Außen hin vertreten werden soll.

- Es sind schriftliche Regelungen/Richtlinien im Hinblick auf die Vertretung nach Außen zu erstellen.
M-20240045-003 30.09.2024 Geschäftsführung

Es fehlen schriftliche Richtlinien/Regelungen, wer welche Verträge unterfertigen darf und bis zu welcher Höhe bzw. gegebenenfalls wann es zwei Unterschriften braucht.

- Es ist ein schriftliches Regelwerk im Hinblick auf Verträge (Wer darf was bis zu welcher Höhe unterfertigen?) zu erstellen.
M-20240045-004 30.09.2024 Geschäftsführung

5.220 Kernprozesse und Risiken

Die Katholische Jugend Österreich sieht ihre Hauptaufgabengebiete in folgenden Bereichen:

- Vernetzung und Gestaltung der Jugendpastoral österreichweit
 - Austausch österreichweit
 - Innerkirchlich (z. B. Katholische Jungschar, Koordinierungsstelle Jakob)
 - Staatlich (z. B. Bundesjugendvertretung)
 - Austausch international (z. B. Europäische Bischofskonferenz)
- Inhaltliche Arbeit zu Jugendpastoral Themen
 - Firmung
 - Weltjugendtag
 - 72h ohne Kompromiss
- Inhaltliche Arbeit zu Themen, die jungen Menschen besonders wichtig sind
 - Klimagerechtigkeit
 - Nachhaltigkeit
 - Gendergerechtigkeit

Jede Diözese hat eine eigene Katholische Jugend, welche unter anderem als Teil des Organes Bundeskonferenz aktiv an der Arbeit der Katholischen Jugend Österreich beteiligt ist.

Herausfordernd für die Arbeit der Katholischen Jugend Österreich ist, dass der Stellenwert der Jugendpastoral in jeder Diözese ein anderer ist und somit eine österreichweite Vernetzung beeinträchtigt werden kann.

Eine Charakteristik der Katholischen Jugend Österreich ist es, dass junge ehrenamtliche Personen hierarchisch hohe und wichtige Positionen innerhalb der Organisation einnehmen.

Gemäß Auskunft gibt es keine Wissensdatenbank oder Handbücher.

Feststellungen und • Maßnahmen

Durch eine hohe Fluktuation und häufige Veränderungen ist eine hohe Wissenstransferleistung notwendig, welche gepaart mit fehlenden Verschriftlichungen, die Gefahr eines Wissensverlustes innerhalb der Organisation in sich birgt.

- Es sind Handlungen zu setzen, um einem potenziellen Wissensverlust entgegenzuwirken.

M-20240045-005

30.06 2024

Geschäftsführung